ROTHENNEWS

Am Puls der Medizin.

Design: kuck-uck.com
Bilder: Labor Rothen

ROTHEN NEWS | NR. 1
APRIL 2021
www.labor-rothen.ch

RÜCKBLICKE

Rückblicke auf ein spannendes Jahr und Ausblicke auf neue Herausforderungen

AUSSICHTEN

- Darmkrebsvorsorge mit dem OC-Sensor

Dr. med. MSc Claude Rothen
Laborspezialist FAMH / CEO
Telefon 061 269 81 84
c.rothen@labor-rothen.ch

EDITORIAL

2020 stand im Zeichen der Covid Pandemie.
Auch uns hat die Pandemie getroffen, waren doch die ersten Monate des 2020 geprägt von und Lockdown und Kurzarbeit. In dieser ersten Phase der Coronakrise war es unsere Aufgabe als Dienstleister der Labormedizin, die Laboranalytik unter den erschwerten Bedingungen überhaupt erst verfügbar zu machen.

Später im Verlauf des Jahres – und dann ungebrochen bis in den Frühling 2021, waren und sind wir als unkompliziertes, einfach zugängliches Testzentrum gefordert. Mitten in der Stadt und gut erreichbar für den Publikumsverkehr, geht es darum, innert kürzester Zeit hochzuverlässig Resultate für Kranke und Reisende zu liefern. Dabei hat uns die riesige Anzahl der durchzuführenden Tests stark gefordert. Erschwerend für uns alle kommt dazu, dass die Entwicklungen nicht vorhersehbar sind und somit auch die Rahmenbedingungen oft angepasst werden. Zum Teil müssen wir quasi ad-hoc unsere Arbeitsabläufe situativ anpassen. Gerade in dieser Zeit waren wir sehr dankbar, dass wir vorletztes Jahr mit den nötigen räumlichen Kapazitäten vorgesorgt haben, die den Betrieb eines Testzentrums überhaupt erst möglich gemacht haben.

Neben der Corona-Pandemie sind andere Themen beinahe untergegangen. Wie zum Beispiel der Start des Darmkrebsvorsorgeprogrammes der Krebsliga mit dem Kanton Basel-Stadt, in dem wir die Laboranalytik für Blut im Stuhl beisteuern dürfen.

Wir freuen uns auch im neuen Jahr Ihr Labordienstleister zu sein und danken Ihnen
für Ihr Vertrauen sowie Ihre Treue.

Bleiben Sie gesund!

DARMKREBS-VORSORGE

Ende 2020 startete das Darmkrebs-Screening-Programm des Kantons Basel-Stadt. Dickdarmkrebs zählt zu den häufigsten Krebserkrankungen in der Schweiz und er gehört zu den Krebsarten, die dank Vorsorge oft geheilt oder sogar verhindert werden können. Der Regierungsrat Basel-Stadt lanciert deshalb mit der Krebsliga beider Basel ein Programm zur Dickdarmkrebs-Vorsorge für baselstädtische Einwohnende zwischen 50 und 69 Jahren. Systematisch werden die Einwohnerinnen und Einwohner von Basel-Stadt zur freiwilligen Teilnahme eingeladen. Es besteht die Wahl zwischen einer Koloskopie und einer Testung von Blut im Stuhl. Voraussichtlich werden in den nächsten 5 Jahren 52‘000 Leute zu diesem Programm eingeladen. Die Kosten des Programmes werden vom Kanton gemeinsam mit den Krankenkassen übernommen.

Ähnliche Programme wurden bereits in anderen Kantonen durchgeführt. Unsere Aufgaben sind der Versand der Testsets und die Testung der Stuhlproben auf Blut. Dazu verwenden wir eine quantitative immunchemische Methode, die in den europäischen Richtlinien seit einigen Jahren für das Darmscreening der Bevölkerung empfohlen wird.

Die Vorteile des immunologischen Tests sind die hohe Empfindlichkeit und die Unabhängigkeit von Nahrungsmitteln sowie Medikamenten, so dass die Messung aus einer Stuhlprobe aussagekräftig ist.

Wir freuen uns, dass wir als medizinischer Leistungserbringer zum Erfolg dieses Programmes beitragen dürfen.

Kanton Basel-Stadt

krebsliga beider basel

DARMKREBS-SCREENING
KANTON BASEL-STADT

swiss cancer screening

BLUT IM STUHL

Der Nachweis von Blut im Stuhl ist eine seit vielen Jahren eingesetzte Vorsorgeuntersuchung für gastrointestinale Tumore.

Die ersten Tests basierten auf einer bereits 1864 entdeckten chemischen Reaktion von Guajakonsäure, einem Bestandteil des Harzes des Guajakbaumes (s. Bild rechts).

Diese Substanz reagiert in der Gegenwart von Hämoglobin mit Wasserstoffperoxid zu einem blauen Komplex. Dieses Phänomen wird für den Nachweis von Blut im Stuhl genutzt. Der Test ist nach wie vor sehr verbreitet obwohl er eine schlechte Sensitivität und eine grosse Beeinflussung von Nahrungsmitteln hat (Vitamin C, Peroxidasehaltiges Gemüse, rotes Fleisch). Die Guajakharztests sollten deshalb nicht mehr verwendet werden. Viel besser sind die immunologischen Tests, die viel sensitiver sind und nicht durch Nahrungsmittel beeinflusst werden. Mit dem «OC-Sensor» Test steht eine quantitative immunologische Messung zur Verfügung. Für die Analyse benötigen wir eine Nativstuhlprobe.

Guajakbaum

WIR STELLEN VOR: UNSER VERSIERTES BLUTENTNAHMETEAM

Hausbesuche

Täglich besuchen wir Patienten mit eingeschränkter Mobilität in der Region Basel in Alters-/Pflegeheimen und auch zu Hause.

Die verschreibenden Ärzte geben uns den Auftrag sowie das Wunschdatum – und wir führen die Blutentnahme nach einer wöchentlichen Planung durch.

Das Angebot wird von den Patienten sehr geschätzt, da eine oftmals beschwerliche und aufwändige Reise in die Arztpraxis entfällt.

Blutentnahmen im Labor

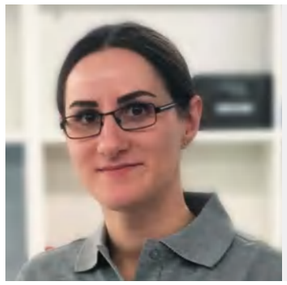
Für mobile Patienten besteht natürlich auch die Möglichkeit, die Patienten mit einem entsprechenden Auftragsformular zur Blutentnahme zu uns ins Labor zu schicken. Zu den Blutentnahmezeiten können die Patienten auch ohne Voranmeldung bei uns im Ambulatorium an der Kornhausgasse vorbeikommen:

Werktags 8 bis 18:30 Uhr und samstags 9 bis 11:30 Uhr

Barbara Rothen
Leitung Ambulatorium

Cora Fiechter
Pflegefachfrau HF

Jeferson Contreras
MPA / MPT



Sarah von Arx
Fachfrau Gesundheit / MPA

INDIEN IST IMMER EINE REISE WERT

Erstmals besuchte ein grösseres Team des Labor Rothen unser Partnerspital in Herbert-pur. Gemeinsam mit Claude und Barbara Rothen traten auch weitere Mitarbeitende die Reise nach Indien im Oktober 2019 an. Die erste Etappe führte am Freitag nach Delhi, wo es nach einer Stadtführung am Samstag mit dem Nachtzug weiter in den Norden nach Dehradun ging. Von dort wurden die Indienreisenden am Sonntagmorgen früh mit Auto abgeholt und später mitten in den Festivitäten zur Eröffnung des Spital-Neubaus abgesetzt.

Die nächsten Tage waren ausgefüllt von Vorträgen und praktischen Übungen mit lab-technicians aus verschiedenen Spitälern, denen Grundlagen der Präanalytik, der Qualitätssicherung und der Hämatologie vermittelt wurden. Parallel besuchte die Gruppe das Labor vor Ort und machte sich in der Iinstitution Anugrah nützlich. Auf eindrückliche Art und Weise lernte das Schweizer Laborpersonal die medizinische Versorgung Indiens kennen. Der Abschluss der labormedizinischen, sprachlichen und kulturellen Herausforderungen war ein Ausflug in die Berge Nordindiens nach Mussoorie, wo die Reisenden einen schönen Tag mit einem einmaligen Panorma auf das Himalaya-Massiv belohnt wurden. Mit vielen Eindrücken und noch mehr Nachhall in den Gedanken reiste die Delegation des Labor Rothen nach einer Woche Indien wieder zurück in die Schweiz.

SPALENZIRKEL 2021

Sobald wir unsere internen Spalenzirkel wieder durchführen, werden wir dies auf unser Homepage mitteilen. Sie können sich dann **ganz einfach per E-Mail an: spalen-zirkel@labor-rothen.ch oder auch online unter www.labor–rothen.ch/weiterbildung/spalenzirkel anmelden. Sie erhalten ca. 14 Tage vor der Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung.**

ABSCHIEDE 2020

Denis Bernhardt
Ebru Kablan
Martin Villalba
Dr. med. Stephan Regenass
Sarina Jermolli
Simone Wirth

JUBILÄEN

2020 / 2021 gibt es wieder langjährige Mitarbeitende, die wir feiern dürfen:

Doris Giraud	30 Jahre
Melanie Gutmann	15 Jahre
Gabriela Born	10 Jahre
Martina Müller	10 Jahre
Linda Palas	5 Jahre
Kay Stickelberger	5 Jahre
Corinne Bührer	5 Jahre
Jeferson Contreras	5 Jahre
Jacqueline Rothen	5 Jahre
Cora Fiechter	5 Jahre

60 JAHRE LABOR ROTHEN!

WILLKOMMEN 2019 / 2020

In verschiedenen Bereichen werden wir durch folgende Mitarbeiter neu unterstützt:

Administration / Rechnungswesen / Kuriere:
Katharina Schnepf
Sarah von Arx
Dünya Yildiz

Anna Conte

Martin Weiss
Flórián Kálmán

Routine:
Samantha Freuler
Dicle Cetinkaya
Christiane König
Raphael Etter
Dr. med. Marianne Tanner-Sudholz
Johan Merçay

Marketing / HR / ICT:
Leonie Gysin
Oliver Rothen
Samuel Tschumi

LABOR ROTHEN
Am Puls der Medizin.

WIR HEISSEN SIE HERZLICH WILLKOMMEN AN DER KORNHAUSGASSE 2!